

Master Konzertgesang

Angewandte Musiktheorie und Musikwissenschaft		
Analyse und Interpretation		
Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Historische Musikwissenschaft oder Ethnomusikologie		
Hör- und Intonationstraining		
Modulkoordination: Prof. Dr. Jan Philipp Sprick		
Angebot	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes Jahr	
Dauer	2 Sem.	
Leistungspunkte	9	
SWS	6	
<b>Einsatz in Studiengängen</b>	<b>Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul</b>	<b>Beginn im Studiensemester</b>
Master Konzertgesang	Pflichtmodul	1
<b>Qualifikationsziel des Moduls</b>	<p><b>Die Studierenden haben Fertigkeiten erworben, die die Fachbereiche Musiktheorie und Musikwissenschaft miteinander verknüpfen, und können Fähigkeiten, die sie aus dem Studium der Einzeldisziplinen gewonnen haben, anwenden. Diese Fähigkeiten gehen über durchschnittliche Kenntnisse von Satzlehre, Analyse und musikwissenschaftlichen Grundkenntnissen hinaus: Aufbauend auf den Ergebnissen aus der ersten Studienphase werden die Kenntnisse spezialisiert, vertieft und intensiviert und so neue Perspektiven zu Gewohntem eingenommen. Die Studierenden sind nicht nur in der Lage, ihre musikwissenschaftlichen und -theoretischen Kenntnisse anzuwenden, sondern auch an andere weiterzugeben.</b></p>	

Analyse und Interpretation				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Seminar	3	4
<b>Qualifikationsziele</b>	Studierende haben die die Fähigkeit erlangt, Musikstücke aller Gattungen, Stile und Epochen unter Verwendung einer angemessenen, sprachlich einwandfreien, wissenschaftlichen Terminologie auf ihren kompositorischen Gehalt und ihre sängerische Relevanz und Eignung, auch unter altersspezifischen Gesichtspunkten, zu analysieren und die Ergebnisse in eine angemessene Interpretation münden zu lassen.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung von Beispielanalysen mit pädagogischen Handreichungen zu ihrer instrumentalen und/oder vokalen Umsetzung zu Musikstücken unterschiedlicher Besetzungen, Stile und Epochen</li> <li>• Erstellung eines exemplarischen Kompendiums von Klavier-, Violin-, Violoncellostücken u. a., das ständig erweitert und ausgebaut wird</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Master Konzertgesang

Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Historische Musikwissenschaft <sup>1</sup>				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Semester	Seminar	1,5	3
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben ein kritisches Verständnis für die ‚disziplinierende‘ Verankerung der Fachgeschichte in der bürgerlichen ‚Meisterwerke‘-Kultur des 19. Jahrhunderts gegenüber der ganzheitlichen Komplexität des Gegenstandes Musik erworben. Sie sind in der Lage, musikalisch-kulturelle Phänomene selbständig und wissenschaftlich reflektierend unter ästhetischen, soziologischen, kultur- und ideengeschichtlichen Fragestellungen zu bearbeiten. Sie verfügen über angemessene Fähigkeiten und Methoden, auch komplexe musikhistorische und kulturelle Zusammenhänge auf dem aktuellen internationalen Forschungsstand im transdisziplinären Kontext kritisch zu untersuchen, selbständig fachübergreifende Fragestellungen und Forschungsstrategien zu entwickeln und fachspezifische Wissensbestände zu erweitern.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie der Musikgeschichtsschreibung im Kontext der Geschichte der Fachdisziplin im 19.-21. Jh.</li> <li>• aktuelle musik- und kulturwissenschaftliche Methodendiskussionen</li> <li>• kritische Reflexion von Hermeneutik und Biographik</li> <li>• Diskurse über Interpretation und Darstellung von Epochen, Mentalitäten, Orten, Institutionen, Kompositionen und Stilen; das Problem ‚Analyse und Werturteil‘</li> <li>• historische Musikwissenschaft im transdisziplinären Kontext, Chance und Probleme von Musikwissenschaft als Kulturwissenschaft</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das Bestehen der Prüfung im 2. Semester.  <u>Hausarbeit im 2. Sem.</u> Umfang: 10-15 Seiten Bearbeitungszeit: 2 Monate Bewertung mit einer differenzierten Note			

Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Ethnomusikologie <sup>1</sup>				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Semester	Seminar	1,5	3
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage von vertieften Kenntnissen von Theorien und Methoden der Teilfächer musikethnologische bzw. musiksystematische Studien kritisch zu diskutieren. Sie sind geübt, anhand einer begründeten Auswahl von Beispielen Themenbereiche vertieft zu präzisieren und sich mit dem internationalen Forschungsstand der Disziplinen auseinanderzusetzen.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit der Fachgeschichte von Musikethnologie und den Teildisziplinen der systematischen Musikwissenschaft</li> <li>• Erschließung von fachspezifischen Methoden</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das Bestehen der Prüfung im 2. Semester.  <u>Hausarbeit im 2. Sem.</u> Umfang: 10-15 Seiten Bearbeitungszeit: 2 Monate Bewertung mit einer differenzierten Note			

<sup>1</sup> Der Studierende wählt sich einen Schwerpunkt aus – entweder Historische Musikwissenschaft oder Ethnomusikologie.

Master Konzertgesang

Hör- und Intonationstraining				
	<b>Dauer</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	2 Sem.	Gruppenunterricht	1,5	2
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben vertiefte Fertigkeiten im Hören von musikalischen Details, im Intonationsvermögen und im Anwenden ihrer Kenntnisse aus der Musiktheorie auf ihr Hörvermögen erlangt, ihr Gehör, insbesondere ihre Blattsingekenntnisse, trainiert und damit ihr Hörvermögen verbessert. Für die Durchführung eines raschen und erfolgreichen Studiums sind gutes Hör- und damit musikalisches Auffassungsvermögen von wesentlicher Bedeutung.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ad-hoc-Aufgaben (Blattsingen, rhythmische Komplexe) systematisch erschließen und trainieren</li> <li>• Notation von Musik (als Diktataufgabe vom Klavier und vom Tonträger) anwenden</li> <li>• höranalytische Aufgaben selbständig lösen und Aufgabenstellungen selbst erarbeiten</li> </ul> Zu den genannten Studienzelen werden theoretische Kenntnisse und praktische Techniken erarbeitet und geübt.			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			